

Preisen: die Petitzeile oder deren Raum im Morgenblatt
15 Pf., im Abendblatt und Nekramen 30 Pf.

Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann. Elberfeld W. Thiencs. Greifswald G. Illies Halle n. S. Jul. Barck & Co. Hamburg Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens. In Berlin, Hamburg u. Frankfurt a. M. Heintr. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Von dem, was die Kongreßdelegirten verhandeln werden, wenn sie ganz privatim unter sich, in irgend einem traulichen Kneipwinkel beisammenhocken, kommt natürlich kein Siebensöndchen in die Deffinitivität, am wenigsten zu den Ohren der „Genossen“. Dem wenn die letzteren erfahren, wie es in Wahrheit um die Fortschritte der Bewegung, um das Einwirkens der jetzigen Gesellschaft in den samenen, von den Führern als strenges Geschäftsgeheimniß behandelten sozialistischen Zukunftsstaat, steht, würden sie der allen Dingen eine Parteifeindlicherweigerung in Scene setzen, welche von den verhängnisvollsten Wirkungen auf die materielle Lebenshaltung des Adigatorenschwarmes sein müßte, der von den Stenern der sozialdemokratischen misera contribuens plebs ein opulentes Dasein fristet. Unter vier Augen kann man ja ganz offen und

am 24. Juli 1840, bei der Stichwahl am 2. August 1800 von ihrem Wahlsitz Gebrauch gemacht. Nahezu 40 Prozent der Wähler erklärten das Wählen zum einmal verleihten Recht und bei der Stichwahl zu Hause geübt. Daß die Antisemiten unter diesen Umständen die Kreise behaupten würden, war vorzuziehen. Die 6400 Wähler in der Reserve hätten eingreifen müssen, um das erste Wahlergebnis umzuwerfen. Wie die Dinge nun verlaufen sind, mußten die Nationalliberalen seine Ursache, die Wuth sinken zu lassen, und die Antisemiten nur weniger Ursache, ihres Erfolges sich zu freuen. Im Jahre 1890 hatten sie im ersten Wahlgang 5000 Stimmen, am 15. Juni d. J. mit den bei der Stichwahl abgefallenen Stimmen 4350, am 2. Juli trotz des Zuganges von 300 sozialdemokratischen und einigen hundert Stimmen der Pro-

Frankreich hat den moralischen Erfolg erzielt, seine berechtigten Forderungen gegenüber Siam durchzusetzen. Letzteres hatte durch sein langes Zaudern gegenüber dem französischen Ultimatum seine Situation nur verschlimmert. Die siamesische Regierung hatte seit dem Ausbruch des Konfliktes in Bangkok sowie in Paris mit freundlichen Versicherungen nicht gespart, die Handlungen haben jedoch den Worten nicht entsprochen. Unter diesen Umständen erschien es geboten, daß Frankreich von den Siamesen besondere Bürgschaften für die tatsächliche und unverzügliche Erfüllung der ihrerseits angenommenen Bedingungen verlange. So werden sich die Franzosen in Folge der provisorischen Besiegung des Hafens von Siamabuth in der Nähe der Stadt Battambang, welche seitens der siamesischen Garnison zu räumen ist, und 250 Kilometer von der Hauptstadt entfernt befindet. Gleichzeitig gewinnt Admiral Duman eine geeignete Basis für eventuelle Operationen, abgesehen davon, daß auch an der Küste von Siamboisa eine Anzahl von Inseln besetzt ist. Eine weitere der gebotenen Garantien besteht darin, daß Siam weder in dem großen See noch

Hamburg, 5. August. Se. Majestät der Kaiser trifft voraussichtlich am Sonntag Nachmittag auf Helgoland an Bord der Kaiserjacht „Hohenzollern“ in Begleitung mehrerer Kriegsschiffe ein. Die Länge des Aufenthaltes ist noch unbestimmt.

Paris, 5. August. Der Geschwaderadmi-

